

Herrn Bezirksverordneten
Oskar Lederer, Linksfraktion

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung Pan-
kow von Berlin

über

die Bezirksbürgermeisterin

Kleine Anfrage 0621/IX

über

Stillstand in Pankows Queer*politik? Wie steht's um die Sichtbarkeit, Unterstützung und Öffentlichkeitsarbeit?

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Umsetzung der im November 2022 von der BVV beschlossenen Drucksache IX-0336 „Sichtbarkeit der Vielfalt in der Öffentlichkeitsarbeit des Bezirksamtes ausbauen!“?

Zur Umsetzung der Drucksache IX-0336 „Sichtbarkeit der Vielfalt in der Öffentlichkeitsarbeit des Bezirksamtes ausbauen!“ entwickelte die bezirkliche Antisemitismus- und Antidiskriminierungsbeauftragte einen Workshop, in dem die Inhalte des Leitfadens „Vielfalt zum Ausdruck bringen! Ein Leitfaden für Mitarbeitende der Berliner Verwaltung“ vermittelt, kritisch diskutiert und anhand von praxisorientierten Übungen angewendet werden. Die Durchführung des Workshops in den Fachbereichen begann im Februar 2023. Zielgruppe sind alle Mitarbeitenden des Bezirksamtes, die im weitesten Sinne mit Öffentlichkeitsarbeit betraut sind.

2. Wie viele Bilder, die bei Beschlussfassung genutzt wurden, sind auf ihre Diversitätsmerkmale geprüft worden? Wie war das Ergebnis? Wie viele Bilder wurden ausgetauscht und aus welchem Grund? Bitte um Begründung, wenn bisher keine Prüfung erfolgt ist?

Im Rahmen der oben genannten Workshops wurde von den Teilnehmenden eine Vielzahl an Bildern identifiziert, die mit mehr Diversitätskompetenz hätten ausgewählt werden können. Eine genaue Anzahl wurde dabei nicht dokumentiert.

Hinzu kommt, dass Diversitätsdimensionen nicht immer sichtbar sind und in vielen gängigen, kostenlosen Bilddatenbanken auf eine Weise abgebildet werden, die stereotype, vorurteilsgeleitete Denkweisen reproduziert, anstatt sie abzubauen und ihnen entgegenzuwirken. Die in der Drucksache genannte Fotodatenbank „Gesellschaftsbilder“ des Vereins Sozialhelden e.V. wird in dem o.g. Workshop empfohlen und genutzt. Sie deckt jedoch nicht alle Bedarfe des Bezirksamts ab.

3. Wie ist der aktuelle Stand der Umsetzung der im Januar 2023 von der BVV beschlossenen Drucksache IX-0558 „Sichtbarkeit der queeren* Vielfalt und Angebote für queere* Menschen in Pankow fördern“?

Zur Erhöhung der Sichtbarkeit der queeren* Vielfalt im Bezirk verfasste das Bezirksamt drei Absichtserklärungen, um im Rahmen einer Förderung von der Senatsverwaltung für Justiz, Vielfalt und Antidiskriminierung unter dem Motto „Queer im Kiez – gemeinsam statt einsam“ gemeinsam mit zivilgesellschaftlichen Akteuren Mikroprojekte zu ermöglichen. Hieraus resultierte ein Kooperationsvertrag mit dem Sonntags-Club e.V. zur Realisierung des Straßenfestes „Queer im Kiez – 50 Jahre Sonntags-Club“ am 8. Juli 2023.

Außerdem wirkte die Antidiskriminierungs- und Antisemitismusbeauftragte des Bezirksamts Pankow als bezirkliche Ansprechperson für die Initiative „Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt“ (IGSV) in zahlreichen Workshops am berlinweit ausgerichteten IGSV-Maßnahmenplan mit und beteiligt sich aktiv an der AG Queer der Berliner Bezirke.

4. Wurde zum Tag der Sichtbarkeit von trans* Menschen am 31. März, zum Tag gegen Homo-, Bi-, Inter*- und Trans*-Feindlichkeit am 17. Mai und zur Pride Week sowie dem CSD im Juli die jeweilige Fahne an allen drei Hauptstandorten (Rathaus Pankow, Fröbelstraße 17 und Rathaus Weißensee) gehisst? Wenn nein, wieso nicht? Bitte Begründung für jeden Standort. Wurde dazu öffentlichkeitswirksam eingeladen bzw. informiert? Wenn ja, wann erfolgte die Einladung bzw. Information und an welchen Adressatenkreis? Wenn nein, wieso nicht?

Der Tag der Sichtbarkeit von trans* Menschen fiel im Jahr 2023 in die Wochen gegen Rassismus, während derer das Rathaus in der Regel die eigens für den Bezirk Pankow gestaltete Vielfalts-Flagge „Pankow bekennt Farbe“ zeigt. Da diese Flagge Pankows Solidarität mit allen Menschen, die von Ausgrenzungserfahrungen betroffen sind, symbolisiert, wurde an diesem Tag die Beflaggung beibehalten.

5. Wurde damit begonnen, die vorhandene Infrastruktur zur Beratung und Unterstützung queerer* Menschen im Bezirk zu evaluieren? Wenn ja, wie ist der aktuelle Stand? Wenn nein, wieso nicht?

Im Kontext mit der Drucksache IX-0226 - Queere Projekte auf der Bezirksamts-Webseite vorstellen - laufen die Abstimmungen mit den Projekten zu spezifischen Inhalten und Angeboten, die dort veröffentlicht werden sollen.

Je nach Reaktion und Rückläufen kann die Seite mit einer Übersicht der Projekte demnächst freigeschaltet und online zugänglich gemacht werden.

Freundliche Grüße



Dr. Cordelia Koch